

## [Drohnen haben erstmals die größte Ö Raffinerie Russlands angegriffen](#)

06.07.2026

Modernisierte FP-1-Drohnen legten mehr als 2.500 Kilometer zurück und trafen die Anlage ELOU-AVT-11 der Raffinerie in Omsk, wie Beobachtungskanäle berichten.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Modernisierte FP-1-Drohnen legten mehr als 2.500 Kilometer zurück und trafen die Anlage ELOU-AVT-11 der Raffinerie in Omsk, wie Beobachtungskanäle berichten.

Drohnen haben erstmals die größte russische Raffinerie in der sibirischen Stadt Omsk angegriffen. Dies berichteten Beobachtungskanäle am Montag, dem 6. Juli.

So behauptet der Telegram-Kanal „Exilenova+“, dass modernisierte FP-1-Drohnen mehr als 2.500 Kilometer zurückgelegt und die Anlage ELOU-AVT-11 der Ö Raffinerie in Omsk getroffen hätten.

„Ein Treffer in den Prozesskolonnen der Anlage wurde festgestellt. Die Kapazität der Anlage beträgt 8,4 Millionen Tonnen Erdöl pro Jahr“, heißt es in der Meldung.

Die lokalen Behörden haben den Drohnenangriff bestätigt. Der sogenannte Gouverneur der Region Omsk, Witalij Khotsenko, erklärte, dass die Luftabwehr angeblich feindliche Drohnen abgeschossen habe. Gleichzeitig machte er keine Angaben zu den Folgen des Angriffs.

Achtung, das Video enthält Schimpfwörter!

Die Raffinerie in Omsk ist die größte in Russland. Sie verfügt über eine Kapazität von 21 Millionen Tonnen Öl pro Jahr. Sie gehört dem Unternehmen Gaspromneft. Von den zehn größten Ö Raffinerien Russlands blieben nur zwei unbeschädigt – die Raffinerie in Omsk und die Angarsker Petrochemiegesellschaft in der Region Irkutsk.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 6. Juli führten ukrainische Streitkräfte Angriffe auf zwei Ö Raffinerien in Russland, einen Standort einer feindlichen Raketenbrigade sowie einen Umschlagplatz für Erdölprodukte auf der vorübergehend besetzten Krim durch. Dies teilte der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine mit.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 267

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.